


**Betriebs- und Bautechnik**

Telefon 05241 83-29232  
 Fax 05241 83-29 233  
 E-Mail [betriestechnik@klinikum-guetersloh.de](mailto:betriestechnik@klinikum-guetersloh.de)  
 Auskunft erteilt Herr Wulle/ Herr Fuchs  
 Unser Zeichen TW  
 Datum 17.07.2023

## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines .....	3
1.1	Rechtliche Grundlagen .....	3
1.2	Verantwortung/Koordination .....	3
2	Zugang zur Baustelle und Verkehr auf dem Baugelände/Klinikgelände .....	3
2.1	Baustelleneinrichtung .....	3
2.2	Ein- und Ausgangskontrolle .....	3
2.3	Aufenthalt auf der Baustelle .....	3
2.4	Material und Geräteanlieferung .....	3
2.5	Abladen, Weitertransport und Lagerung .....	3
2.7	Parkplätze .....	4
2.8	Transport sperriger und schwerer Güter .....	4
2.9	Haftung .....	4
3	Zusammenarbeit mit der Bauleitung .....	4
3.1	Anmeldung/Baustellenzugang .....	4
3.2	Tagesmeldung .....	4
3.3	Nebenarbeiten .....	4
3.4	Arbeitszeitordnung .....	4
3.5	Arbeitsplatzwechsel .....	4
3.6	Qualifikation der Arbeitskräfte .....	4
3.7	Ausländische Auftragnehmer .....	4
3.8	Weitergabe von Arbeiten .....	5
4	Baustelleneinrichtungen und Arbeitsplätze .....	5
4.1	Unterkünfte, Werkstätten und Lagerplätze .....	5
4.2	Versorgung und Lagerung .....	5
4.3	Sauberkeit auf der Baustelle, Entsorgung und Abfallbeseitigung .....	5
4.4	Beschädigung von Gebäude, Anlagen und Material .....	5
5	Bauausführung .....	6
5.1	Informationspflicht des Auftragnehmers .....	6
5.2	Ausführung von Leistungen .....	6
5.3	Durchführung von Arbeiten mit brandauslösendem Potential .....	6
5.4	Durchführung von Arbeiten mit Staub oder Rauchentwicklung .....	6
5.5	Elektrische Anlagen .....	6
5.6	Sprechfunkgeräte .....	6
5.7	Brandschutz .....	6
6	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz .....	6
6.1	Koordinatoren .....	6
6.2	Unfallverhütungsvorschriften .....	6

6.3	Erste-Hilfe .....	7
6.4	Alkohol und andere berauschende Stoffe auf der Baustelle .....	7
6.5.	Gerüste .....	7
6.6.	Persönliche Schutzausrüstung.....	7
7	Umweltschutz.....	7
8	Allgemeines .....	7
8.1	Weisungsbefugnis.....	7
8.2	Betrieb von Mobiltelefonen im Krankenhaus .....	7
8.3	Rauchverbot.....	7
8.4	Sozialräume des Krankenhauses .....	7
8.5	Fotografieren.....	7
8.6	Besucher .....	8
9	Unterschrift Baubeteiligte.....	8

## **1 Allgemeines**

Auf dem Gelände des Klinikums Gütersloh wird ein neues Gebäude inkl. einem OP Bereich gebaut.

Sämtliche Arbeiten erfolgen im **laufenden Betrieb**. Grundsätzlich ist strengstens darauf zu achten, sämtliche Arbeiten möglichst geräusch-, erschütterungs- und staubarm auszuführen.

### **1.1 Rechtliche Grundlagen**

Grundlage für die Beachtung der Sicherheitsregeln sind die bestehenden Arbeitsschutzgesetze, insbesondere die Baustellenverordnung und die Unfallverhütungsvorschriften der Unfallversicherungsträger. Darüber hinaus sind die Bestimmungen der Sachversicherer einzuhalten.

### **1.2 Verantwortung/Koordination**

Die Verantwortung des Auftragnehmers, der Unternehmer gemäß § 59 BauO NRW ist, ergibt sich aus seinen Aufgaben und Pflichten, wie sie insbesondere in der Unfallverhütungsvorschrift „Allgemeine Vorschriften“ (§§ 2- 13 VBG 1) festgelegt sind. Dazu gehören, die Bestellung von qualifizierten Vorgesetzten und die Abgrenzung der Zuständigkeits- und Verantwortungsbereiche. Durch wirksame Überwachung hat er sicherzustellen, dass die betrieblichen Anweisungen und die Regeln der Sicherheitstechnik und Hygiene beachtet werden. Verantwortlich für die Durchführung der einzelnen Tätigkeiten vor Ort ist der Auftragnehmer. Die Gesamtverantwortung für das Geschehen auf der Baustelle hat die Bauleitung gemäß § 59 BauO NRW.

## **2 Zugang zur Baustelle und Verkehr auf dem Baugelände/Klinikgelände**

### **2.1 Baustelleneinrichtung**

Der Auftragnehmer hat seine Baustelleneinrichtung auf den vom Bauherrn zugewiesenen Flächen vorzunehmen. Die Nutzung der ihm zugewiesenen Fläche ist 10 Arbeitstage vor Arbeitsaufnahme mit der Baustellenleitung abzustimmen. Er darf die Baustelle nur durch gekennzeichnete Zugänge betreten und verlassen. Verkehrsflächen sind besonders gekennzeichnet. Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung. Davon abweichend wird die Höchstgeschwindigkeit auf 10 km/h festgelegt. Verkehrsflächen dürfen nicht durch Bau- oder Montagearbeiten beeinträchtigt werden. Ausnahmen sind mit der Baustellenleitung zu vereinbaren. Rückwärtsfahren ist nur in Ausnahmefällen erlaubt. Es besteht Einweisungspflicht.

Materialien, Maschinen und Geräte sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Baustelle unverzüglich zu räumen. Die benutzten Flächen sind nach der Räumung in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen, soweit der Vertrag nichts anderes vorsieht.

### **2.2 Ein- und Ausgangskontrolle**

Die Bauleitung führt in Zusammenarbeit mit dem Bauherrn eine Aufenthaltsregelung ein.

### **2.3 Aufenthalt auf der Baustelle**

Der Aufenthalt auf der Baustelle außerhalb der vereinbarten Arbeitszeiten ist verboten. Unbefugten ist der Aufenthalt auf dem Baugelände untersagt. Das Betreten der Baustelle ist grundsätzlich nur berechtigten Personen gestattet, die eine Leistungserbringung gewährleisten. Für Kinder und Jugendliche besteht Baustellenverbot.

Zulieferfirmen haben sich auf der Baustelle nur zur bestimmungsgemäßen Durchführung ihrer Aufgaben aufzuhalten.

### **2.4 Material und Geräteanlieferung**

Anlieferungsart, -zeitpunkt und die Ablademöglichkeiten sind mit der Bauleitung rechtzeitig abzustimmen. Anlieferungen müssen grundsätzlich so erfolgen, dass innerhalb der normalen Arbeitszeiten abgeladen werden kann. In begründeten Ausnahmefällen außerhalb der normalen Arbeitszeit hat der Auftragnehmer die Bauleitung davon in Kenntnis zu setzen und deren Zustimmung einzuholen.

### **2.5 Abladen, Weitertransport und Lagerung**

Der Auftragnehmer ist für die einwandfreie Lagerung und Absicherung der angelieferten Materialien und Lieferteile verantwortlich.

## **2.6 Straßen und Verkehrswege**

Der gesamte Baustellenverkehr darf grundsätzlich nur auf den angelegten Verkehrswegen vorgenommen werden. Auf der Baustelle/ dem Klinikgelände gelten die Regeln der Straßenverkehrsordnung (StVO). Die Zufahrtsstraßen sind jederzeit für Feuerwehr-, Rettungs-, und sonstige Hilfsdienstfahrzeuge freizuhalten. Angerichtete Schäden und Verunreinigungen sind vom Verursacher unverzüglich zu beseitigen.

## **2.7 Parkplätze**

Fahrzeuge jeglicher Art dürfen nur auf zugewiesenen Parkplätzen abgestellt werden. Es besteht kein Anspruch seitens des AN auf dauerhafte, feste Parkplätze während der jeweiligen Bauphasen.

Privat-PKW bis zu einer Höhe von 1.98 m können in einem öffentlichen Parkhaus an der Brunnenstraße, Fahrzeuge mit höheren Aufbauten auf einem Parkplatz an der Hochstraße abgestellt werden. Die Parkplätze sind kostenpflichtig.

## **2.8 Transport sperriger und schwerer Güter**

Bei Transport von schweren oder sperrigen Gütern hat der Auftragnehmer sich bei der Bauleitung rechtzeitig über die Straßenverhältnisse zu informieren.

## **2.9 Haftung**

Der Auftragnehmer haftet für Personen- und Sachschäden auch aus Verkehrsunfällen, die durch sein Personal oder seine Sachen verursacht werden. Dies gilt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

# **3 Zusammenarbeit mit der Bauleitung**

## **3.1 Anmeldung/Baustellenzugang**

Alle Bau-/Montageleiter, Sicherheitsbeauftragte der ausführenden Firmen und Ersthelfer sind vor Aufnahme ihrer Tätigkeit der Bauleitung namentlich und schriftlich bekannt zu geben und vorzustellen. Die Bauleitung behält sich ein Zustimmungs- oder Ablehnungsrecht vor.

## **3.2 Tagesmeldung**

Der Auftragnehmer hat der Bauleitung besondere Vorkommnisse wie angerichtete Schäden, Unfälle oder zum Beispiel Unterbrechungen von Arbeiten mit Angabe der Gründe zu melden.

## **3.3 Nebenarbeiten**

Falls Bauausführungsarbeiten nicht zum Leistungsumfang des Auftragnehmers gehören, sind diese rechtzeitig beim Bauherrn schriftlich zu beantragen. Sollten diese Arbeiten ohne schriftliche Beauftragung des Bauherren erfolgen, hat der Auftragnehmer diese auch dann auf Anweisung des Bauherrn auf eigene Kosten zurückzubauen, selbst wenn diese im objektiven Interesse des Bauherrn sind.

## **3.4 Arbeitszeitordnung**

Jeder Auftragnehmer ist für sein Personal und für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf die Arbeitszeit verantwortlich.

## **3.5 Arbeitsplatzwechsel**

Arbeitnehmer, die aus Gründen der Sicherheit und des Baustellenfriedens von der Baustelle verwiesen wurden, dürfen von anderen Firmen nicht wieder auf der Baustelle eingesetzt werden.

## **3.6 Qualifikation der Arbeitskräfte**

Die eingesetzten Arbeitskräfte müssen für die ihnen übertragenen Arbeiten die notwendige Erfahrung und Sachkunde haben. Arbeitskräfte, die hiergegen oder gegen die Sicherheitsregeln beziehungsweise die Baustellenordnung verstoßen, sind durch geeignetes Personal zu ersetzen.

## **3.7 Ausländische Auftragnehmer**

Nicht deutsche Auftragnehmer sind verpflichtet, Aufsichtspersonal auf die Baustelle zu entsenden, das mit den geltenden deutschen Arbeitsschutzgesetzen und -regeln hinreichend vertraut und ermächtigt ist. Das

Aufsichtspersonal muss in der deutschen Sprache in Wort und Schrift kundig sein und entsprechende Dokumente lesen und verstehen können.

Eine solche Aufsichtsperson muss stets auf der Baustelle zugegen und erreichbar sein. Ausländische Arbeitnehmer aus Staaten, die nicht zur EU gehören, dürfen nur mit gültiger Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis auf der Baustelle beschäftigt werden.

Auf Anfrage des Bauherren müssen Kopien der Sozialversicherungsausweise vorgelegt werden.

### **3.8 Weitergabe von Arbeiten**

Weitergabe von Aufträgen an Nachunternehmer sind der Bauleitung/Bauherr rechtzeitig schriftlich mitzuteilen, so dass die eventuell erforderlichen Veränderungen der Aufsichtsverantwortung erfolgen können. Der Nachunternehmer hat die Eigenerklärung und Nachweise zur Eignung vorzulegen.

Leistungen dürfen nur mit Einverständniserklärung des Bauherrn an Nachunternehmer weiter vergeben werden.

### **3.9 Arbeitszeiten**

Folgende Regelarbeitszeiten auf dem Klinikgelände gelten: Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 18:00 Uhr

Es kann zwischenzeitlich zu Einschränkung von Lärmintensiven Arbeiten in einzelnen Bereichen kommen, welche mit dem Klinikalltag zusammenhängen. Bis spätestens 20.00 Uhr muss das Gelände verlassen werden. Verlängerungen der Arbeitszeiten außerhalb der vor genannten Zeiten können nach Absprache und Genehmigung des AG zugelassen werden. Ein Anspruch darauf besteht nicht.

## **4 Baustelleneinrichtungen und Arbeitsplätze**

### **4.1 Unterkünfte, Werkstätten und Lagerplätze**

Übernachtungen im Baustellenbereich sind untersagt. Das Aufstellen von Sozialräumen ist nur mit einer Genehmigung des Bauherren erlaubt. Hierbei sind die Bedingungen des baulichen Brandschutzes zu beachten. Der Bedarf an Stellplätzen für Werkstatt- und Lagercontainer ist der Bauleitung mitzuteilen, welcher die Vergabe und Koordination obliegt.

### **4.2 Versorgung und Lagerung**

Wassergefährdende Flüssigkeiten und Arbeitsstoffe dürfen nicht über die Kanalisation entsorgt werden oder ins Erdreich gelangen. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftragnehmer voll haftbar. Die Lagerung von Heiz-, Schmierstoffen und Chemikalien darf nur unter der Beachtung der einschlägigen Bestimmungen durchgeführt werden. Eigenverbrauchstankstellen jeder Art müssen geltenden Vorschriften entsprechen, gesichert und gekennzeichnet sein. Der Aufstellungsort ist mit der Bauleitung festzulegen. Erforderliche Genehmigungen sind vom Auftragnehmer einzuholen.

### **4.3 Sauberkeit auf der Baustelle, Entsorgung und Abfallbeseitigung**

Alle Auftragnehmer sind verpflichtet, ihre Montagestellen, Lager und Magazine in ordentlichem und sauberem Zustand zu halten, Brennbare und feuergefährliche Materialien sind entsprechend zu sichern.

### **4.4 Beschädigung von Gebäude, Anlagen und Material**

Für Beschädigungen an vorhandenen Anlagenteilen, auch wenn deren Benutzung durch die Bauleitung genehmigt wurde, ist der Verursacher haftbar.

### **4.5 Baustromversorgung, Baustellenbeleuchtung**

Die Stromversorgung erfolgt entsprechend dem Baustelleneinrichtungsplan. Für ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung hat der Auftragnehmer zu sorgen.

### **4.6 Materiallieferungen**

Die Koordination der Material- und Werkzeuglieferungen obliegt ausschließlich dem Auftragnehmer (AN).

Materiallieferungen zum Klinikum sind möglich, müssen vorher aber mit dem AG oder der Bauleitung abgestimmt werden. Grundsätzlich ist die Anlieferung durch den AN entgegenzunehmen. Eine Warenkontrolle durch das Klinikum erfolgt nicht, diese hat durch den AN zu erfolgen. Eine Haftung für angelieferte Materialien wird weder vom Bauherrn noch von der Bauleitung übernommen.

## **5 Bauausführung**

### **5.1 Informationspflicht des Auftragnehmers**

Der Auftragnehmer hat sich rechtzeitig vor Beginn seiner Arbeiten über die örtlichen Verhältnisse zu informieren, um Beschädigungen und Gefahren für Personen und Sachen auszuschließen. Maschinenaushub ist nur bis 60 cm Abstand zu Kabeln oder Leitungen zulässig, der weitere Aushub innerhalb der Sicherheitszone ist als Handaushub vorzunehmen. Alle aufgefundenen Kabel dürfen erst nach Freigabe berührt werden. Treten durch Missachtung dieser Vorschriften Schäden ein, so haftet der Auftragnehmer für alle zur Behebung des Schadens entstehenden Kosten.

### **5.2 Ausführung von Leistungen**

Der Auftragnehmer hat den Beginn der Arbeiten und den Arbeitsablauf mit der Bauleitung abzustimmen. Das Herstellen von Deckendurchbrüchen, das Anbohren von tragenden Stahlbetonteilen, Änderungen an Stahlkonstruktionen, dürfen nur mit Genehmigung der Bauleitung erfolgen. Fußböden, Fahrstühle, Gitterroste u.a. dürfen nur dann mit schweren Lasten befahren werden, wenn sie durch geeignete Abdeckungen geschützt sind.

### **5.3 Durchführung von Arbeiten mit brandauslösendem Potential**

Die zur Durchführung von Arbeiten mit brandauslösendem Potential, z.B.: Schweißarbeiten jeglicher Art, erforderliche schriftliche Genehmigung ist beim Bauherrn oder dessen Vertreter rechtzeitig einzuholen und geeignete brandschutztechnische Maßnahmen sind zu veranlassen. Die tatsächliche Freigabe erfolgt unmittelbar vor Arbeitsbeginn nach Rücksprache mit dem für die Brandmeldeanlage zuständigen Haustechniker, unabhängig vom Zeitpunkt der schriftlichen Genehmigung durch den Bauherren oder dessen Vertreter.

### **5.4 Durchführung von Arbeiten mit Staub oder Rauchentwicklung**

Die zur Durchführung von mit Arbeiten mit Staub oder Rauchentwicklung jeglicher Art erforderliche schriftliche Genehmigung ist beim Bauherrn oder dessen Vertreter rechtzeitig einzuholen und geeignete Maßnahmen zu veranlassen um Emissionen so gering wie möglich zu halten. Die tatsächliche Freigabe erfolgt unmittelbar vor Arbeitsbeginn nach Rücksprache mit dem für die Brandmeldeanlage zuständigen Haustechniker, unabhängig vom Zeitpunkt der schriftlichen Genehmigung durch den Bauherren oder dessen Vertreter.

### **5.5 Elektrische Anlagen**

An den elektrischen Anlagen sind Eingriffe durch Unbefugte verboten. Erweiterungen und Änderungen werden ausschließlich von einer durch den Bauherrn oder dessen Vertreter beauftragten Firma durchgeführt. Die Haus- und Betriebstechnik ist rechtzeitig zu informieren. Sollten Eingriffe den Bestand der elektrischen Anlagen berühren, erfolgt die Freigabe unmittelbar vor Arbeitsbeginn durch den Bauherrn oder dessen Vertreter.

### **5.6 Sprechfunkgeräte**

Der Einsatz von Sprechfunkgeräten bedarf der Zustimmung der Bauleitung. Es wird vorausgesetzt, dass die vom Auftragnehmer eingesetzten Funkgeräte im Einsatzgebiet zugelassen sind.

### **5.7 Brandschutz**

Das Personal der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Brandschutzordnung strengstens zu befolgen.

## **6 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

### **6.1 Koordinatoren**

Für die Baustelle ist die Bauleitung der Vertreter des Bauherren. Sie ist weisungsbefugt gegenüber allen auf der Baustelle Beschäftigten, soweit es um die Angelegenheiten der Bauausführung und die Sicherheit beziehungsweise den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter geht.

### **6.2 Unfallverhütungsvorschriften**

Die Firmen müssen die gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Auflagen erfüllen. Alle auf der Baustelle eingesetzten Bau- und Montagegeräte müssen den geltenden Vorschriften und Bestimmungen entsprechen. Jeder Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass sein Personal sämtliche Regeln der Unfallverhütungsvorschriften beachtet.

Die Bauleitung hat das Recht, die gegen die vorstehenden Bestimmungen verstoßenden Personen unverzüglich von der Baustelle zu verweisen.

### **6.3 Erste-Hilfe**

Es muss sichergestellt sein, dass die Firmen genügend in Erster-Hilfe ausgebildetes Personal einsetzen, um eine ausreichende Erstversorgung zu gewährleisten. Dieses Personal ist der Bauleitung namentlich schriftlich bekannt zu geben.

### **6.4 Alkohol und andere berauschende Stoffe auf der Baustelle**

Jegliches Verbringen oder Konsumieren von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln auf der Baustelle ist verboten. Personen, die unter Einfluss von berauschenden Mitteln angetroffen werden, sind unverzüglich durch den jeweiligen Bauleiter von der Baustelle zu verweisen.

### **6.5. Gerüste**

Der Auftragnehmer hat die Brauchbarkeit der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu überwachen. Zulassungsbescheide sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen sind auf der Baustelle vorzuhalten. Jeder Benutzer hat den ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und ihn zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom GerüsthHersteller vorgenommen werden. Gesperre Gerüste dürfen nicht benutzt werden.

### **6.6. Persönliche Schutzausrüstung**

Personen ohne Schutzhelm oder Schutzschuhe haben keinen Zutritt zur Baustelle. Sind darüber hinaus weitere Schutzausrüstungen erforderlich (z. B. Augen- oder Gesundheitsschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Warnkleidung), hat der Auftragnehmer deren Benutzung sicherzustellen. Zuwider handelnde Personen können nach einmaliger Verwarnung von der Baustelle gewiesen werden.

## **7 Umweltschutz**

Die Auftragnehmer sind verpflichtet, alle einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, behördlichen Auflagen und baustellenspezifischen Vorschriften zu befolgen.

## **8 Allgemeines**

### **8.1 Weisungsbefugnis**

Weisungen der Bauleitung sind von allen auf der Baustelle anwesenden Personen zu befolgen. Soweit keine anders lautenden Vereinbarungen getroffen werden, gehen alle durch vorgenannte Bestimmungen sowie besondere Auflagen und Anordnungen der Behörden und der Berufsgenossenschaft entstehenden Kosten als Nebenleistungen zu Lasten des Auftragnehmers. Diese Baustellenordnung kann jederzeit ergänzt werden.

### **8.2 Betrieb von Mobiltelefonen im Krankenhaus**

Im Haus ist der Betrieb von Mobiltelefonen erlaubt.

### **8.3 Rauchverbot**

Rauchverbot besteht im gesamten Krankenhaus und dessen Anbauteilen, insbesondere in Technikräumen jeder Art, mit Ausnahme der ausdrücklich ausgewiesenen Zonen.

### **8.4 Sozialräume des Krankenhauses**

Es besteht kein Anspruch seitens der Auftragnehmer auf Nutzung der Sozialräume des Auftraggebers. Der Auftraggeber behält sich vor, Personen mit unangemessenem Verhalten zu verweisen.

### **8.5 Fotografieren**

Das Fotografieren und Filmen auf der Baustelle ist nur mit Einwilligung des Bauherrn gestattet. Entsprechende Anträge sind schriftlich an den Bauherrn zu stellen.

#### **8.6 Besucher**

Für Besichtigungen und Führungen ist das Einverständnis der Baustellenleitung einzuholen.

### **9 Unterschrift Baubeteiligte**

Hiermit bestätigen wir, die aufgeführten Punkte der vom Bauherren ausgehändigten Baustellenordnung gegenüber dem Auftraggeber einzuhalten.

---

(Ort, Datum)

---

(Unterschrift Auftragnehmer)



**Klinikum Gütersloh gGmbH**  
Reckenberger Straße 19  
33332 Gütersloh  
Tel. 05241 83-00 Fax 83-29 083

[www.klinikum-guetersloh.de](http://www.klinikum-guetersloh.de)  
Sparkasse Gütersloh:  
IBAN: DE58478500650000025181  
BIC: WELADED1GTL

Geschäftsführerin: Dipl.-Ök. Maud Beste  
Aufsichtsratsvorsitzende: Birgit Niemann-Hollatz  
Amtsgericht Gütersloh HRB 7717  
USt-IdNr. DE264886235